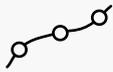




Die WIEDERHOLUNG



Beispiele



SZENE: Eine Figur wiederholt immer das letzte Wort ihres Satzes oder den letzten Satz ihres Gesprächspartners.

STÜCK: Die Anfangs- und Endsituation sind nahezu identisch; das Stück gerät in eine Wiederholungsschleife.



SZENE: Bewegung oder Sprache werden rhythmisiert wiederholt.

STÜCK: Ein Theaterchor (**GLOSSAR**) eröffnet jeden Akt immer mit ein paar Sätzen, in denen er seine Hoffnung auf ein gutes Ende zum Ausdruck bringt.



SZENE: Immer, wenn eine Figur eine veraltete oder abstruse Moralvorstellung zum Ausdruck bringt, flackert ein Licht und schlägt ein Gong.

STÜCK: In jeder Umbaupause trägt ein Clown den gleichen Kurzgag vor.

Bei dieser Kompositionsmethode wird z.B. eine Handlung, ein Textfragment, eine Lichteinstellung zu einem späteren Zeitpunkt auf identische Weise wiederholt. Das Wiederholen eines Elements kann dieses nachdrücklicher oder auch symbolhafter machen, die Wiederholung weist auf das Element hin, zeigt andererseits aber auch dessen beschränkte Vielfalt, sodass die WIEDERHOLUNG zur Verdichtung und Steigerung einerseits beitragen kann, als auch zur Ironisierung andererseits.

